

## **Die Kapsel-Endoskopie: Ablauf in drei Schritten**

### **Schritt eins: Vorbereitung**

Wie die Darmspiegelung ist die Kapsel-Endoskopie ein bildgebendes Verfahren. Grundsätzlich gilt dabei: Der Arzt kann nur diagnostizieren, was er auch sieht. Die Vorbereitung ist daher besonders wichtig. Der Darm muss vollständig geleert und sehr gut gereinigt sein, damit keine Rückstände die Sicht der Kamera blockieren.

Für die Reinigung sind spezielle Trinklösungen vorgesehen, mit deren Einnahme der Patient in der Regel einen Tag vor der Untersuchung beginnt. Ab dann gilt auch ein Verzicht auf feste Nahrung, nur klare Flüssigkeiten sind noch erlaubt.

### **Schritt zwei: Schlucken der Kapsel**

Am Tag der Untersuchung wird dem Patienten zunächst im Bauchbereich ein Sensorenfeld aufgeklebt oder ein Sensorengürtel angelegt und ein Aufzeichnungsgerät in einer kleinen Schultertasche ausgehändigt. Nachdem er die Kapsel mit einem Glas Wasser geschluckt hat, kann er die Praxis innerhalb einer Stunde verlassen und seinem regulären Tagesablauf nachgehen.

Die Kapsel wird mit der natürlichen Darmbewegung durch den Verdauungstrakt bewegt. Das ist völlig schmerzfrei, eine Sedierung ist daher nicht notwendig. Das bedeutet für den Patienten volle Verkehrs- und Geschäftsfähigkeit am Tag der Untersuchung. Handys und Computer können problemlos genutzt werden – die Funktionen der Kapsel und des Aufzeichnungsgeräts werden dadurch nicht eingeschränkt.

### **Schritt drei: Auswertung**

Die Passage der Kapsel durch den Körper wird mit einer Spüllösung zum Trinken beschleunigt. Nach vier bis sechs Stunden wird sie auf natürlichem Weg ausgeschieden. Als Einmalprodukt muss sie nicht geborgen werden. Technisch kann die Kapsel über einen Zeitraum von bis zu zehn Stunden Bilder übertragen.

Die Aufnahmen sind auf dem Aufzeichnungsgerät gespeichert, das am nächsten Morgen in der Praxis abgegeben wird. Dort werden die Daten mithilfe einer speziellen Software auf den Arbeitscomputer heruntergeladen und zu einem Video kompiliert. Der Arzt wertet dieses in einer rund zweistündigen Sitzung sorgfältig aus. Über den VidiColon-Expertenverbund kann er im Zweifelsfall eine Zweitmeinung der Netzwerk-Kollegen einholen. Nach ein bis zwei Tagen findet das abschließende Patientengespräch statt.

### **Über den VidiColon-Expertenverbund**

VidiColon ist der Expertenverbund für die sanfte Darmkrebs-Prävention. Die 30 gastroenterologischen Zentren des bundesweiten Netzwerks haben sich auf die modernsten und sichersten Verfahren der Darmkrebsvorsorge spezialisiert. Ihr wichtigstes Anliegen ist es, dass mehr Menschen an der Darmkrebsvorsorge teilnehmen. Sie bieten die minimalinvasive, schonende und schmerzfreie Kapsel-

Endoskopie als sanfte Vorsorgealternative neben der Darmspiegelung an und können so auf die Wünsche und Bedürfnisse des Patienten eingehen. Die Ärzte des VidiColon-Expertenverbands haben Erfahrungen mit der Kapsel-Endoskopie und sind in dem Verfahren besonders geschult. Ein hoher Qualitätsanspruch, moderne Technik, optimierte Abläufe und individuelle Behandlung sind die Maßstäbe ihres Handelns. Mehr Informationen und die Möglichkeit zur Terminabsprache finden Vorsorgewillige unter [www.vidicolon.de](http://www.vidicolon.de).

**Pressekontakt**

VidiColon Management GmbH  
Borsteler Chaussee 47  
22453 Hamburg  
Tel. +49 (0)800 101 465 80  
[redaktion@vidicolon.de](mailto:redaktion@vidicolon.de)